

138
138/1



1744

00

0e.

Ga. 341

~



Cantionum
Chronicarum
DECAS,

ita adornata, ut Latina Germanis, Rhythmi Rhythmis, sine elisione, respondeant,
h. c.

Leben Gesänge /
Auff teyge Kriegs- vnd
Sterbezeit gericht / vnd in gleich-
stimmige Lateinische Rhein-
me versetzt

Von
M. TOBIA PETERMA-
NO, der Schulen zu Pirn Rectore,
ANNO

∞ l b c XLI.





SENATUI POPULOQ;
PIRNENSI,
novis his Anni auspiciis,
novam & perpetuam
SALUTEM
à recens natâ SALUTE!

Offero, quæ scripsi, PATRES, me lætata Vobis.
Cur ita? Nam Vobis his opus esse reor.
Destruxit, turreſq; altas muroſq; Sûrcus:
Claudamus precibus mœnia noſtra pijs.

Das iſt:

Dir thu ich/liebſtes Pirn/was du biet ſiſt/w.
[ſchreiben/
Worzu mich deine Noth und meine wollen treiben.
An Kanten biſtu bloß: An Thürnen hoch verſetzt/
Alleine durchs Gebeth wil ſeyn der Riß verſetzt.

Prov. 18.

Nomen DOMINI fortiffima Turris.

Vester & Vestro rum

M. TOBIAS Peterman:

A 2

ln

Im Nahmen Jesu / Amen.

I.

Zum glückseligen neuen Jahre / aus dem
50. Cap. Sirachs.

Im Thon: Nun laß uns Gott dem Herren.

M. T. P.

1.

Wird danckt dem H ~~h~~ ~~r~~ ~~r~~ ~~r~~ alle
Mit Jauchzen / Hall vnd Schalle /
Der grosse Ding beweiset /
So weit die Sonne reiset.

2.

Er ist / der uns gegeben
Im Anfang hat das Leben:
Erhelt uns alle Tage:
Schützt uns für böser Plage.

3.

Dem Herren Frewd Er schencke /
Daß seiner stets gedенcke /
Daß an der Hüll vnd Fülle
Geruhiglich sich stille.

Er

IN NOMINE JESU, Amen!

I.

Pro felici Anno novo,

ex Sirac. cap. 50. v. 24.

& seq.

1.

Cuncti DEum sonate,
Cantate, jubilate:
Stupenda namq; præstat,
Quà Sol diurnus extat.

2.

Vti, frui cupitâ
Nos fecit Ille vitâ,
Pascit, regit, tuetur,
Ne clade quis necetur.

3.

Cor gaudio serenum
Donet, suiq; plenum,
Vt, quem dat ipse, victu
Quiescat ac amictu,

A 3,

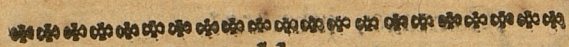
N

4.

Er wolle für ons streiten /
Vns segnen vnſre Zeiten /
Ein ſtill vnd züchtig Leben
In Iſrael ſtets geben.

5.

Sein Gnade ob vns waltē!
Sein Güte vns erhalte!
Sein Hülffe woll vns werden
So lang wir ſeyn auff Erden!
Amen.



11.

Hertzliche Fürbitte

aus dem erſten Buch Moſis
am 18. Cap.

Groſſer Gott von Macht / vnd reich
von Gütigkeit /
Wilt du das ganze Land ſtraffen mit
Grimmigkeit?
Vielleicht möchten noch Fromme ſeyn /
Die theten nach dem Willen dein /
Der



4.
Nobis fit Ille parma:
Infaulta tollat arma,
Pax casta quò virescat
Et Israël vigescat.

5.
Ejus fayor supernus,
Amorq; sempiternus
Nos adjuvet levatos,
Dum spirat ore flatus! Amen.

✠ ✠

11.

Devota intercessio ex

Genesis cap. 18. v. 23.

& seq:

1.

Et quicquid est soli, DEus potentia?
Et quicquid est, vertes, DEus cle-
(mentia?

At fortè sunt super pij,
Queis cura dulcis est tui:

A 4

His

Der wollest du verschonen/
Nicht nach den Wercken lohnen.

2.

O grosser Gott von Ehr/ diß ferne sey von dir/
Daß Böß vnd Fromm zugleich die strenge
Straff berühr!

Der möchten etwa Junffzig seyn/
Die thäten nach dem Willen dein:
Drumb wollest du verschonen/
Nicht nach den Wercken lohnen.

3

O grosser Gott von Rath/ laß die Barmherz
igkeit
Ergehen/ vnd halt inn mit der Gerechtigkeit/
Der möchten fünff vnd vierzig seyn/
Die theten nach dem Willen dein:
Drumb wollest du verschonen/
Nicht nach den Wercken lohnen.

4.

O grosser Gott von Stärck/ schaw an das ar
me Land /
Vnd wende von der Straff dein außgestreck
te Hand!

Der möchten etwa Vierzig seyn/
Die theten nach dem Willen dein/
Der wollest du verschonen/
Nicht nach den Wercken lohnen.
O großes

His, quæso, mitigatus,
Ne sis memor reatus.

^{2.}
Decoris ô DEus, sit hoc longissime,
Æquè Malos, Bonos velis adfligere!
Sunt fortè deni quinques,
Qui Te colunt indefides:
His ergò mitigatus,
Ne sis memor reatus.

^{3.}
O Consiliij DEus, fove nos gratiâ:
Concepta sit procul Severitas tua!
His quinç; sunt forsan minus,
Qui te colunt ferventiùs:
His ergò mitigatus,
Ne sis memor reatus.

^{4.}
O virium DEus, misellos respice,
Exserta nec pergat manus nos plectere!
Sunt forsitan deni quater,
Qui Te colunt alacriter:
His, quæso, mitigatus,
Ne sis memor reatus,

A ;

Vie-

5.
O grosser Gott von Krafft! laß doch erwe-
chen dich!
Weil das elend Gebeth so oft erholet sich!
Der möchten etwa Drensig seyn!
Die theten nach dem Willen dein:
Drumb wollest du verschonen!
Nicht nach den Wercken lohnen.

6.
O grosser Gott von Gnad! erhör auch diese
Stimm!
Vnd in dem hohen Thron das Geuffsen tieff
vernimb!
Der möchten etwa zwanzig seyn!
Die theten nach dem Willen dein!
Der wollest du verschonen!
Nicht nach den Wercken lohnen.

7.
O grosser Gott von That! schaw! wie die
arme Erd
Von deiner Mildigkeit noch einen Wunschs
begehrt!
Es möchten etwa Zehen seyn!
Die theten nach dem Willen dein:
Drumb wollest du verschonen!
Nicht nach den Wercken lohnen.

O gross

^{5.}
Virtutis ô DEus, rigorem mitiga,
Quàm læpius vincat Precatio pia!
Sunt fortè ter deni super,
Qui Te colunt alacriter;
His ergò mitigatus,
Ne sis memor reatûs.

^{6.}
Favoris ô DEus, sit hæc & vox mea
Deducta fibritus, per astra cognita!
Sunt fortè bis deni super,
Qui Te colunt alacriter;
His, quæso, mitigatus,
Ne sis memor reatûs.

^{7.}
Factis DEus potens, vide, quas dat Ci-
(nis,
Preces adhuc unas, sinu de pectoris!
Sunt forsitan deni super,
Qui Te colunt alacriter;
His ergò mitigatus,
Ne sis memor reatûs.

8.

O grosser GOTT von Lob/wenn ja das Mass
erfüllt
Der Sünden/ vnd aus Zorn vns gar verder-
ben wilt/

So möchten doch die Kinderlein
Thun nach dem rechten Willen dein/
Der wollest du verschonen/
Vns nicht nach Sünden lohnen!

9.

O grosser GOTT von Trew/ weil für dir nie-
mand gilt/
Als dein Sohn IESUS CRIST/ der deinen
Zorn gestillt/

So sih doch an die Wunden sein/
Sein Marter/ Angst vnd schwere Pein/
Vmb seinet Willen schone/
Vns nicht nach Sünden lohne!

✠

III

Klage ober gegenwertige

schwere Zeiten vnd Läuften.

Im Thon: Wenn wir in höchsten Nöthen etc.

V. W.

1.

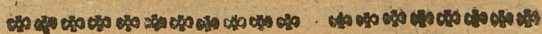
GOTT voller Barmherzigkeit/
In was für schwer betrübt Zeit Wir

8.

O gloriæ DEUS, rei si criminum,
Jam proximi letho sumus, fatalium,
At forsitan tenelluli
Rectè colent Te Parvuli:
His, quælo, mitigatus,
Ne sis memor reatûs.

9.

Veri DEUS tenax, probet quàm se Tibi
Mortalium nemo, tuus GNATUS nisi,
Ejus cruenta vulnera,
Et dira cerne tormina,
Et esto mitigatus,
Ne nos premat reatus!



III.

Querela de præsentî
rerum calamitate & miseria.

1.

HEU / DEUS mitissime,
Quàm luctuoso vivere,

A 7

Exul.



Wir arm elende Menschen Kind /
Leider ihnd gerathen sind /

2.

Krieges geschrey in allem Land
Täglich mit Gewalt nimbt vberhand:
Es fellt ein schwere thewre Zeit /
Vnd mancherley böse Kranckheit.

3.

Das machen vnfre Sünden viel /
Die wir begehñ ohn maß vnd Ziel /
Vnd dich damit erzörn so hart /
Das du must straffen auff der fahrt.

4.

Drümb kehñ wir vns zu dir / O Gott /
In solcher vnser grossen Noth /
Vnd bitten dich / durch Jesum Christ /
Deinn Sohn / der vnser Mittler ist /

5.

Du wollst vns vnfre Missethat /
Verzeihñ nach deiner grossen Gnad /
Vnd mit deins lieben Sohnes Blut
Süngen / vnd vns nehmen in Hut.

Denn

Exulcerato, pessimo,
Nobis dedisti seculo ?

2.
Immanium plenissima
Tumultuum sunt omnia ;
Fames ubiq; pallida
Luesq; sævit horri da.

3.
Hæc sunt opus proterviæ,
Cui dediti nos anxie
Lacesimus vastos tuæ
Fluctûs tot iracundiæ.

4.
Verùm sub his versi, DEus,
Ad Te necessitatibus,
Gnatum rogamus per tuum,
Vadem salutis unicum,

5.
Remitte, nobis crimina,
Prælargus indulgentiâ,
Deleq; Lytro FILLI,
Curæq; simus, fac, Tibi.

Nam

6.

Denn so lautet dein thewrer Eyd:
So wahr ich leb / wenn sich bey zeit
Der Sünder von seiner Bosheit
Kehret / vnd läst sie ihm sein leid /

7.

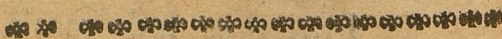
Soll er nicht sterben ewiglich /
Sondern ich wil ihn gnädiglich
Erretten frey / vnd ihm geben
Im Himmel das ewig Leben.

8.

Draumb bitten wir dich auch ihund /
O frommer Gott / von Herkengrund /
Bergieb all Sünd / vnd von ons wend
Krieg / Thewrung / Seuch vnd all Elend.

9.

Das wir in gutem Fried vnd Ruh
In deiner Furcht könn bringen zu
Vnser Leben / vnd dir allein
Dienen mögen von Herken rein / Amen:



IV.

Auff vorige Meinung.

6.
Nam sic ais sanctissimè:
Vivo DEus, morâ sine
Si pœnitens sit Impius,
Malis omiſſis auſibus,

7.
Peribit is nullatenus:
Subductus atris mortibus,
A me feret cœlestia
Vitæ perennis præmia,

8.
Oramus ergò nos quoq̃;
Toto, DEus, Te pectore,
Ignosce culpis: disſipa
Bellum, Farnem, Contagia,

9.
Ut Pace sic sub aureâ
Tibi sacremus tempora:
Te mentis obſequentiâ
Colamus unum debitâ, Amen.

IV.

In Sententiam priorem.

B

Ad

Im Ehon:
Ach Gott vom Himmel sieh darein.

1.
Ach wie ist diese Zeit so schwer!
Die wir haben erlebet!
Ein jeder ist bestürzet sehr:
Das Herz im Leibe bebet
Vor Angst vnd grosser Erarigkeit.
Der Mensch hat nichts / als Herzeleid
In diesen letzten Tagen.

2.
Die Welt ist jke gar umbgekehrt /
Daß man sich muß verwundern:
Wird alles wüßt vnd ganz verheert /
Kan niemand sich da sondern
Vor Einfall vnd der Fehligkeit
Der Feinde / so sich schon zum Streit
Starck wieder vns gerüstet.

3.
Die Teutsche Freyheit leidet Noth /
Wil vns nicht wieder werden.
Das klagen jst dem lieben Gott
Viel Swaltige auff Erden.

Das

Ad melon.

Wo G^ott der Herr nicht bey uns hält.

1.
Quæ difficultas temporum
Datur novissimorum !
Formido quemvis per locum
Vagatur, & dolorum
Voraginosus impetus.
Non hîc nisi duris locus
Angustijs relictus.

2.
Inversus Orbis omnis est,
Mireris ut furorem.
Nil vastitati non lubest,
Et hosticum rigorem
Nemo potest evadere:
Incursisbus quotidie
Adfligimur cruentis.

3.
Immunitas Germanica
Nimis perichlitatur.
Quod purpurata Curia
Vbique deprecatur.

B 2

Com.

Das allgemeine Vaterland
Muß leiden gar einn schweren Stand :
Das laß dich Gott erbarmen !

4.

Es ist nichts mehr denn Krieg vnd Streit
Ihnd in allen Landen.
Der liebe Fried gefangen leit
In Ketten vnd in Banden.
Viel schöner Land verheeret sind /
Gewürget ist manch Mutterkind /
Das sichs nicht het versehen.

5.

Ihr viel han müssen halten her /
Sie es wohl nicht verschuldet :
Auch grosse Leut / vnd andre mehr
Solch Straffe han erduldet /
Das ihr Reichthumb vnd Herrlichkeit
Verlohren ist zu dieser Zeit /
Vnd sie ganz sind verarmet.

6.

Das klaget jetzt manch redlich Mann /
Der es so hat erfahren /

Vnd

Communis, ecce! Patriæ
Habet status se pessimè.
Hæc, hæc vide, JEHOVA!

^{4.}
Nil sunt nisi jam prælia
Orbem per universum.
Conjecta Pax in vincula
Deplorat acre ferrum.
Eversa multa Natio:
Multos atrox occidio
Opprescit insolenter.

^{5.}
Non cæca nullos obruit
Tyrannis innocenter:
Magnatibus quod & fuit
Factum nefas frequenter,
Quos nunc, ademtâ gloriâ,
Urget gravis penuria,
Ad incitas redactos.

^{6.}
Quod & queruntur plusculi
Candore prænitentes,

B3

Sed

Vnd es nicht überwinden kan
Forthin in vielen Jahren:
Der Feind zur Tyrannen geneigt /
Hat nirgend keine Lieb erzeigt /
Gar grausamlich gewüet.

7.

Wie sehr Er Gott gelästert hat /
Das hat man wohl gehört:
Wie oft vnd viel er früh vnd spat
Den Teuffel auch geehret:
Die Weiblich Zucht vnd Keuschheit zart
Wie die versehret ist so hart /
Das kan kein Herr genug klagen.

8.

Ach HERR / wir haben wohl verdient /
Dass du uns straffst so sehre /
Erzeig dich aber wieder lind /
Vnd allem Vnfall wehre /
Vnd deinem Volck genädig sey /
Zorn / Grimm vnd Vngnad lege bey:
Vnd straffe doch mit massen.

9.

Gieb

Sed, lenienda sint ubi
Tot damna, nescientes,
Dictata nec clementiæ,
Nec charitatis mutuæ
Insanus audit Hostis.

7.

Notum satis, quas in DEum
Jactârit iste diras:
Quàm strenuè Ditem suum
Lethesq; môrit iras:
Quàm fronte perfrictâ decus
Stuprârit, ecquis nescius,
Matrumq; Virginumq; ?

8.

Has, ô DEus, vocavimus
Durissimas habenas:
At nos tuère mitiùs,
Tantasq; tolle pœnas,
Locus sit ignolcentiæ:
Auram favoris exhibe,
Et parce, dum flagellas!

9.

B4

No.

Sieh vnsern Grenken wieder Fried /
Darnach wir all vns sehnen,
Sih Väterlich an vnser Bitt /
Vnd fernerheisse Thränen /
Die biß daher vergossen sind,
Wir sind ja deine liebe Kind /
Du vnser lieber Vater,

10.

Dein Sohn auch vnser Bruder ist /
Der vns so sehr geliebet /
Daß Er auch aller Feinde List /
So dich vnd vns betrübet /
Den Teuffel vnd den ewigen Tode /
Durch seinen Tode vnd heiliges Blut /
Gedämpfft vnd überwunden.

11.

Der kan noch alle andre Feind
Verjagen vnd vertilgen /
Wann derer gleich noch so viel seynd /
Wird Er darumb nicht willgen
Daß ihr Muthwill vnd Bosheit groß
Ohn ende wieder die Genos
Der Christenheit so wütte.

Hat

Nostris quietem finibus
Amabilem redona :
Aures vacent precatibus :
Adesto mente pronâ.
En lacrymas, quas fundimus,
Proles Tibi sanè sumus :
Nobis Pater vocaris.

I 0.

Est Frater & Gnatus tuus,
Nostris flagrans amore,
Ut fraudulentis hostibus,
Orciq; restet ora :
Cum Morte dirâ Dæmonem,
Sanctissimum per sanguinem
Prosternat atq; flagra.

II.

Et nunc scit Is refellere
Dolosa molientes,
Vasto ruant ut agmine,
Non, non feret furentes
Ultrâ modis tam tristibus
In hosce, qui sunt Ipsius
Suavissimi sodales.

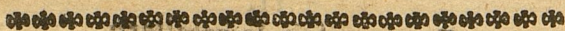
Una

12.

Hat Er den stolzen Pharao,
Mit seinem Heer ersäuffet /
Senachrib mit Antiocho /
So trotziglich gestreiffet
In deinem Land / ganz außgerott /
Er kan noch machen heut zu Spott /
Die wieder dich stolck sechten ?

13.

Das gebe vnd verleihe G O T T !
Vnd vnser sich erbarme:
Wend ab die groß vnd schwere Noth /
So ängstiget vns Arme /
Daf nun der Friede wiederkomm' /
Vnd darauff folge Frewd vnd Wonn.
Das gebe G O T T mit Gnaden!
Amen.



V.

Zielet etwas näher auff den gefährlichen
Zustand vnser geliebten Va-
terlandes.

Im Ehon : An Wasserflüssen Babylon.
M. H. V. H. D.

In

11.

Undisné merfit cum|Suis
Regem Phari superbum,
Sanheribin & cum cæteris
Nimistuos protervum
In Filios pessumdedit?
Pudore certè noverit
Hostes adhuc notare,

13.

His annuat nostræ DEus
Misertus orbitatis:
Obftet necessitatibus,
Horrentibusq; fati:
Amiffa Pax refloreat,
Et mox Voluptas prodeat,
Quod JOVA faxit almus!
Amen.

V.

Exprimit specialius
calamitatem Patriæ adflictis.
simam, No.

In unserm Weisner Lande wir
 Hund wohnen mit Schmerzen /
 Erfahren täglich Ursach hier
 Zu seuffzen sehr von Herken /
 Vnd haben ein trawrigen Muth /
 Fragen nicht nach Seitenspiel gut /
 Behelffen vns mit leiden
 Vber den betrübtten Zustand /
 Den es hat mit dem ganzen Land:
 Thun alle Frewde meiden.

Gesperret wird an manchem Dre
 (Ach GOTT / laß dichs erbarmen !)
 Das seligmachend Göttlich Wort /
 Verlassen sind die Armen /
 Die keine Priester haben mehr /
 Auch keine Kirchen vnd Altär /
 Darbey sie könten laben
 Ihre Seelen mit Himmels Brod /
 Das sonsten gönt der liebe GOTT /
 Als seine milde Gaben.

Hierzu

Nostratis oris Misniæ
 Sedemus, heu / gementes,
 Crescit dolor quotidie,
 Frangitq; cura mentes,
 Mœror coquit præcordia,
 Nec pulsa clangunt organa :
 Crebescit ejulatus
 De flebili dulcissimæ
 Vultu statuq; PATRIÆ:
 Suspensus est ovatus.

2.

Locis negatur plurimis
 (Sis IAH miseris horum!)
 Verbum Salutis cælitis :
 Deserta gens Piorum
 Sacris caret Præconibus,
 Aris pijs & ædibus.
 Nulli licet tueri
 Sementis à languoribus.
 Donum DEI Mannæ cibus
 Nullus potest haberi.

A. 4

Hierzu der leiblich Hunger schlägt /
 Der nicht ist außzusprechen /
 Damit viel Tausent sind geplagt /
 Weil GOTT der Herr thut rechnen
 Die Sünden groß / die ins gemein
 Begangen haben groß vnd klein :
 Sein heilig Wort verachtet :
 Gelebt in Kammern vnd Vnzucht :
 Gottlos gewesen vnd verrucht :
 Alles warnen verachtet.

Darauff folgt billich Gottes Ruth /
 Die man doch nicht wil fühlen.
 Den meisten ist noch wohl zu Ruth /
 Als ob GOTT nur thet spielen.
 Davon entsethet grosser Schmerz /
 Das vns möcht bluten vnser Herz.
 Wir müßens aber dulden /
 Vnd wenden vns allein zu GOTT
 In dieser allgemeinen Noth /
 Befehln vns zu sein Hulden /

Das

36
Accedit hisce corporis
Fames inexplicanda,
Diris nociva tot modis,
Quum fanda, quum nefanda
DEus requirat omnium,
Quæ perpetrata, criminum
Legis sacratoris
Contemtionibus improbas,
Procaciasq; cæteras
Vitæ proterviõris.

4
Hinc imminet flagrum DEI,
Paucos tamen quod urit.
Pleriq; pergunt impij,
His IOVA nempe ludit.
Quod admodum cor lacinat,
In frustra panem defecat.
Ferenda sed feramus
Præsentiore pectore,
Et ad DEum discrimine
Versi sub hoc gemamus:

Tri.

Daß Er mit vns in sein Gericht /
 Wie wirs wohl han verdienet /
 Gestrenger weiß woll gehen nicht /
 Sondern / weil vns verfühnet
 Sein Sohn / der HERR JEſus Chriſt /
 Der für vns ein Fluch worden iſt /
 All Miſſethat vergeben /
 Vnd wenden ab all ſchwere Plag /
 Die ſonſten mehr erfolgen mag /
 Daß wir in Frieden leben.

Sein Wort woll vns erhalten Er /
 Vnd gnädiglich verleihen /
 Zu aller Zeit / die reine Lehr /
 Auch laſſen wohl gedeyen /
 Was wir thun vnſerm Beruf nach /
 Daß ferne ſey all Vngemach /
 Zumahl Hunger / Schwerd / Gewer /
 Auch der ſchnell jähe / böſe Todt /
 Vnd ander groſſe Angst vnd Noth /
 Wie Er verheiſt ſo thewer.

5.
Tribunal ad severius
Ne nos, ut ira suadet,
Velit vocare tetricus:
Quum contumeliã det
Mortis p̄atos ipsius
Nos luctuosæ FILIVS,
Placatus omne crimen
Nobis amet remittere,
Pacisq; mox recludere,
Pulso pavore, limen.

6.
Statuta testimonij
Servet sui benignè
A labe falsimonij,
Respondeatq; dignè
Suo labor vocatui:
Quidvis facescat noxij,
Ignis, Fames, Duella,
Necisq; discrimen citæ,
Angustiaq; reliquæ,
Ceu dat recepta bella.

C

VI.

Als wahr Er leb / spricht **GOTT** der **HERR** /
 Hab Er kein Wohl, besallen
 An vnserm Tode / sondern begehrt /
 Daß wir vns sollen alle
 Zu Ihm bekehren vnd leben :
 So wil Er gerne vergeben /
 Was wir Übels begangen.
 Wolan so thu das / lieber **GOTT** /
 Nimb dich vnser an in der Noth :
 An dir allein wir hangen.

Sih an dein allerliebsten Sohn /
 Der für vns hat gelitten /
 Vnd für vns alle gnug gethan :
 Laß dich durch Ihn erbitten.
 Gedenc an seine Marter groß /
 Die Er am Stamm des Creuzes bloß
 Für vns hat außgestanden /
 Vnd erlöset selber durch sich
 Aus lauter Liebe mächtiglich
 Von aller Feinde Bänden.

Vnser

7
Vivit DEus! Non est Ei
Mens ulla nos perire?
Se discipit cunctos sequi,
Et à malis redire,
Sanctamq; vitam vivere.
Nam dives est clementiæ,
Et promptus ad remissam.
Ejus memor, Parens pie,
Tanto malorum turbine
Iram, fac, oro, missam!

8
Acerba pro nobis tuum
Passum videto Natum,
Luisse culpas omnium.
Audi per Hunc rogatum!
Tecum dolores exige,
Nudus Crucis quos stipite
Quàm pertulit volenter?
Per semetiplum funibus
Nos liberavit omnibus
Hostilibus potenter.

C 2

No.

Vnsern Churfürsten Lobesan/
 O trewer **GOTT** / behüte:
 Frist Ihm sein Leben ferner lang
 Durch deine milde Güte:
 Laß Ihn vnd all die Seinen dar
 Hinfort bleiben ohne Gefahr:
 Sieb / was sein Herz begehret.
 Straff seiner Feind Tros vnd Hochmuth /
 Er aber sey in deiner Huth /
 All seiner Bitt geweret.

So wollen wir dir Lob vnd Preis,
 Von grund des Herzens singen /
 Wann du nach deiner alten Weis /
HERR GOTT / vns lest gelingen /
 Vnd rühmen alle zusammen
 Dein allerheiligsten Nahmen.
 Ach hör ! Ach thu gewehren /
O HERR / die Bitt ! beschere Fried ?
 Wir wollen gewislichen nit
 Dich zu loben auffhören / Amen.

Klaget

9⁶
Nostrum, DEUS, SEPTENVIRUM

Multis bonis corona,
HENOCHIDÆq; seculum

Traducat Ille, dona,
Da, sit quibusvis cum Suis
Exemptus à periculis:

Altâ voluta mente
Cedant, fac, ex sententia:
Ab hoste rectum vindica
Clementiùs tumente.

10.

Toto feremus pectore
Laudes Tibi decusq;,
Quùm, quò soles, dignabere
Favore pronus usq;.

Non ulla vox Nomen tuum
Tacebit excelsissimum.

Aurem refer faventem,
Pacisq; numen nobile!
Cessabimus nullâ die
Laudare Te potentem, Amen.

C 3

Spo-

VI.

Klaget vber der Strassen Unsicherheit /
vnd daß aller Handel vnd Wandel ge-
sperrt lieget.

Im Thon: Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.
M. J. W.

1.

AUS Herkensgrunde klag ich dir /
HERR GOTTE / das groß Elendet
Darinn beyhm Krieg ist stecken wir
An diesem Ort vnd Ende.
Das lieget wußt: man bawt es nicht:
Der Handel steht: nichts wird verricht.
Wie sol man sich denn zehren?

2.

Kein Armer was gewinnet mehr /
Wenn er schon stets arbeitet.
Kein Reicher auch was leihet her /
Weil er kein Wahr vertreibet.
So liegt darnieder jeder Stand:
Keiner dem andern biet die Hand.
Worvon sol man denn zehren?

Ein

VI.

Spoliationibus publi-

cis negotiationes quiritatur
impediri.

Ad Melodiam

Ab **BO** von Himmel sich ic.

M

^{1.}
Magnas queror, DEus, Tibi
Periclitaciones,

Quas Martis involvunt vagi
Tumultuaciones,

Vastata Territoria,
Sublata mercimonia.

Qui victus est parandus?

^{2.}
Nil accipit Pauper lucri,
Sudoribus necatus,

Nil erogat Dives, sibi
Ægrè negotiatus.

Quicumq; sit, famet status:

Qui sublevet, non est datus:

Petendus unde sumtus?

C. 4

Tel-

Ein Land das ander nehren sol/
 Ein Hand der andern dienen.
 Dem Arm in der Reich anstehen wohl/
 Wann die Handlungen giengen.
 Nun aber das Kriegs Schwerd abschneit
 Boneinander Land/ Hand vnd Leut/
 Wie sol man der Noth wehren?

4.

Doch/ trewer GOTT/ du weist gar wohl/
 Straß/ Paß vnd Weg zu machen.
 Du giebst bald Hand vnd Lande voll
 Nahrung vnd Gewinn zu schaffen.
 Darumb wir auch jet bitten dich/
 Ach HERR/ erzeig dich mildiglich;
 Hilff nehren/ zehren/ wehren!

5.

Dafür wollen wir jederzeit
 Hinführ aufrichtig handeln/
 Vnd als Christliche Handelsteut
 Gottsfürchtig vor dir wandeln/
 Der Reich dem Armen helffen sol/
 Der Arm dem Reichen dienen wohl/
 Alles zu deinen Ehren/ Amen.

Vmb

3.

Tellus a latur altera,
Dextram laet sinistra,
Fas, indigis habentia
Sic Divitum ministra,
Hæc dividit sed singula
Romphæa sanguinaria:
Quis se potest tueri?

4.

Tu solus es, DEUS bone,
Qui tuta das viarum,
Lucremur ut tuo probè
De fonte gratiarum.
Quod & precamur supplices:
Ne, JOVA, Te nobis neges,
Nutri, ciba, tuere!

5.

Sic contrahentes candidè
Ubiq; nos geremus,
Et, Christiano more, Te
Ferventiùs colemus.
Dives levabit Pauperem,
Pauper juvabit Divitem:
Laudem feret utrinque,

Pro

nb

VII.

Umb kräftigen Schutz wieder die Feinde/
und den güldenen Friede.

Im Ton:

Singen wir aus Herzensgrund.

J. H.

1.

Der Wächter Israel/
Des sich fremet meine Seel/
Der du weissest alles Leid
Deiner armen Christenheit:
O du Wächter der du nicht
Schläffst noch schlummerst / zu ons richte
Dein hülfreiches Angesicht.

2.

Schau / wie grosse Noth und Qual
Triffet dein Volk ist überall /
Täglich wird der Trübsall n mehr:
Hilff / Ach hilf! schütz deine Lehr!
Wir verderben / wir vergehn /
Nichts wir sonst vor Augen sehn /
Wo du nicht bey ons wirst stehn.

3.

Hoherpriester Jesu Christ/
Der du eingegangen bist

In

VII.

Pro præsentissimâ ad-
versus hostes defensione & Pa-
ce aureâ,

1.

Fide custos Isaci,
Unde cor salit mihi,
Fata qui dexterrimè
Sæva scis Ecclesiæ:
Nocte qui sub & die
Excubas, nos respice
Candidi vultus face.

2.

En! Tuos quàm pessima
Nunc rotant gravamina:
Crescit indies malum:
Adferas verbum tuum!
Disperimus ocyùs,
Spes caditq; funditùs,
Ipse ni stes proximus,

3.

Summe, Jesu, Pontifex,
Qui subisti celsa Rex

In den heiligen Ort zu GOTT
Durch dein Creuz vnd bitterm Tode /
Vns versöhnt mit deinem Blut /
Aufgelescht der Hellen glut /
Wiederbracht das höchste Gut:

4.

Sitzt auch heut ins Vaters Reich
Ihm an Macht vnd Ehren gleich /
Vnser Mittler vnd Patron /
Seine höchste Frewd vnd Kron:
Den Er in sein Herzen trägt /
Wie sich selbst zu lieben pflegt /
Dem er keine Bitt abschlegt:

5.

Klänglich schreyen wir zu dir /
Klopfen an der Gnaden Thür /
Wir / die du mit höchstem Ruhm
Dir erkaufft zum Eigenthumb /
Deines Vaters Zorn abwend /
Der wie lauter Fewr jzt brennt /
Vnd schier alle Welt durchrennt!

6.

Fals

Ætheris sacraria
Fata per tot tristia :
Nos, profusô sanguine,
Inferâ raptos Styge,
Pace mactas cœlite :

^{4.}
Adsidesq; jam Patri,
Gloriâ cultus pari,
Advocatus optimus,
Laus, voluptas illius :
Corde quem suô gerit,
Et velut se diligit,
Quem nec unquam negligit :

^{5.}
Clamitamus anxie
Ad thronum Clementiæ,
Nos, peculium Tibi
Gloriosè redditi ;
Patris iracundiam
Aufer ardentissimam,
Undiquaq; cognitam !

Cruz

6.

6.

Zeig Ihm deine Wunden roth /
Red von deinem Creuz vnd Tode /
Vnd was du mehr hast gethan /
Zeig Ihm vnserwegen an.
Sage / daß du vnser Schuld
Hast bezahlet in Geduld /
Vns erlanget Gnad vnd Huld.

7.

Jesus / der du Jesus heist /
Als ein Jesus Hülffe leist !
Hülff mit deiner stärcken Hand /
Menschen Hülff hat sich gewandt.
Eine Mauer omb vns bau /
Daß dem Feinde darfür grauw /
Vnd mit Zittern sie anschaw.

8.

Liebster Schatz / Immanuel /
Du Beschützer meiner Seel /
GOTT mit vns in aller Noth /
Neben vns vnd in vns GOTT /
GOTT für vns zu aller Zeit /
Tros dem / der vns thue ein Leid :
Gottes Straff ist ihm bereit.

Deines

6.
Cruda, dic, hæc vulnera,
Ipsa deinde funera,
Non tui certè meò,
Sed Meorum, scis, locò.
Mi Parens, horum tui
Mente culpas haud gravi,
Gratiamq; rettuli.

7.
JESUS, ò JESU, cluis?
Euge! JESUS ergò sis!
Dexterâ grandi juva:
Vana sunt mortalia.
Esto murus æneus,
Cæcus ad quem territus
Collabascat hosticus.

8.
Vita, Lux, Immanuel,
Mentis ò Mens atq; mel,
O DEUS nobis volens,
O DEUS nobis potens,
Usq; pro nobis DEUS,
Cedat Adversarius,
Oppetat ne durius.

Hic

9.

Deines Vaters starker Arm /
Komm / vnd vnser dich erbarm.
Laß ijt sehen deine Macht /
Drauff wir hoffen Tag vnd Nacht.
Aller Feinde Kuppel trenn /
Daß dich alle Welt erkenn /
Aller Herren HERRER nenn !

10.

Andre trawn auff ihre Krafft /
Auff ihr Stück vnd Ritterschafft.
Deine Christen trawn auff dich /
Auff dich trawn sie festiglich.
Laß sie werden nicht zu schand /
Bleib ihr Helfer vnd Beystand :
Sind sie Dir doch all bekant.

11.

Gürte dein Schwert an die Seit
Als ein Held / vnd für sie streit /
Vnd zerschmettere deine Feind /
So viel ihr auff Erden seynd /
Auff die Hälse tritt du ihnn /
Leg sie dir zum Schemmel hin /
Vnd brich ihren stolzen Sinn.

Du

⁹
Huc ades fortissimum
Patris almi Brachium:
Exseras potentiam,
Cui damus fiduciam:
Omnium fraus, fac, cadat:
Mundus omnis Te colat:
Omnium Regem ferat!

¹⁰
Sunt, suis qui viribus
Et placent eventibus,
Christiani sed tui
Cogitant Te strenui.
Suppressat quos ne pudor,
Sis talus his: redde cor:
Omnium Tu cognitor,

¹¹
Subliga ferrò latus,
Ceu Gigas, ipsis datus.
Frangere vires hostium
Dira machinantium.
Devolutos hos pede,
More scabilis, pete:
Contumaciam preme.

D

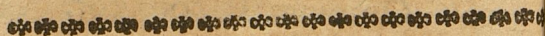
Tu

12.

Du bist ja der Held vnd Mann /
Der den Kriegen stewart kan /
Der da Spieß vnd Schwert zerbricht /
Der die Bogen macht zu nicht /
Der die Wagen gar verbrennt /
Vnd der Menschen Hersen wend /
Dass der Krieg gewint ein End.

13.

Jesus/ wahrer Friedens Fürst /
Der der Schlangen hast zerknirscht
Ihren Kopff / durch deinen Todt
Wiederbracht den Fried bey GOTT!
Gieb vns Frieden gnädiglich /
So wird dein Volck freuent sich /
Dafür ewig preisen dich ! Amen.




HIX.

Ein Morgen Segen auff ihige Zeit
gerichtet.

Im Rhon: Auff meinen lieben G. Dr.
M. T. P.

1.

 Je Nacht ist nun dahin:
Lob ich dir schuldig bin!

12.

Tu profectò, Tu potis,
Qui resistas præliis:
Lanceas Tu conqyutis:
Tu pharetras conteris:
Das quadrigas ignibus,
Et jubes, sit motibus
Meta, sit tumultibus.

13.

Pacis auctor optime,
Diminutum das Hydræ
Qui caput, lethô tuô
Reddidisti nos DEO,
Pax redux sit mutua,
Gens uti plaudent tua,
Laus Tibi sit ardua! AMEN.

VIII.

Benedictio matutina,

temporibus nostris valdè
accommoda,

Nox cæca transit:
Te terre convenit,

DE-

GOTT / für deine Treue /
Die alle Morgen Neuze /
Hat mich auch heint behütet /
Ob schon der Feind gewütel.

2

Wie leicht heert mich Vnfall
Betrübet ohne Zahl /
Voraus zu diesen Zeiten /
Da nichts ist bey vns Leuten /
Als Noth vnd Angst ohn Ende /
Wo ich mich nur hin wende.

3.

Daß dich nun nicht gescheh'n /
Vnd frölich kan auffstehn
Von meinem Schlaß ohn Gefahr /
Das macht dein Hülfflich Schatz /
Damit du mich ombgeben /
Gefristet hast das Leben.

4.

Ach habe / habe danck
Mein gankes lebenlang:
Sag weiter deiner Güte /
Daß sie mich heut behüte:

21

DEus fidelitatis,
Quæ lucet usq; gratis;
Me nocte texit istâ
Ab Hostis arte mistâ.

Fors² dira quàm malis
Adfixet incitis,
Hoc maximè sub ævo,
Atrocioire, sævo,
Pleno periculorum,
Quoquò feror locorum.

Quod³ quùm cadat secus,
Surgamq; lætiùs,
Id est opus tuorum
Satellitum sacrorum,
Quos cœlitùs dedisti,
Latusq; munijsti.

Laus⁴ multa sic Tibi,
Hæc vita dum mihi:
Tuæ benignitatis
Sim porrò salvus alis.

D3

Tri-

Was schädlich ist abtreibe /
Von meiner Seel vnd Leibe.

5.

Gedeyen gib behend
Zur Arbeit meiner Händ:
Bewahr mit Wall vnd Graben
Mein Güterlein vnd Haben:
Die Meinigen erhalte
Für Vnheil mannigfaltē.

6.

Vnd weil nunmehr die Zeit /
(Darvon geprophezeit /)
Auff vns ist zugerücket /
Da Krieg den Sägen zücket /
Verwüestet alle Lande
Mit Raub vnd Mord vnd Brande.

7.

So auch berent die Erd
Der auff dem schwarzen Pferd /
Vnd / (nach dem alls verheeret /
Land vnd Leut außgezehret /)
Den Zänen rufft ihr Plage /
Viel leere Feyertage :

Tristi potens ab Ate
Defende me paratè!

5.

Injuncta munera
Favore prospera,
Domumq; cinge murò
Laresq; resq; durò:
Sortis Meos protervâ
A pravitate serva.

6.

Fluantq; secula
Quùm jam novissima,
Impendeantq; nobis
Locò duella quovis,
Et frendeant rapinis,
Incendiis, ruinis:

7.

Nos adflet & nigro
Eques vagans equo,
Agris tot urbibusq;
Hauftis, Ducatibusque,
Molaribus molesta
Indicat inde festa:

D4

Quin

8.

Ja do all Ort vnd End
Das fahle Pferd durchrent /
Mit einem Mann gerüstet /
Der sich gewaltig brüstet /
Mit Sehn vnd scharffen Pfeilen
Die Menschen zuereylen :

9.

So rette mich / O GOTT /
In dieser schweren Noth :
Rett alle / die dich lieben /
In deinem Wort sich vben /
Vnd laß vns nicht verzagen /
In so grundbösen Tagen.

10.

Die Lieb als denn wird seyn /
Spricht Ezrist / der Heyland mein /
Bey vielen ganz erkaltet /
Vnd mit der Welt veraltet :
Ach laß sie / laß sie scheinen
Bey mir vnd bey den meinen !

11.

Meinst du auch wohl / daß ich
Werd finden sicherlich

Den

8.
Quin immò pallidus
Succedat his Equus,
Virum vehens frementem,
Arcum manu tenentem,
Mortaliūq; vitas
Quibus petat, sagittas:

9.
His me leva, DEUS,
Necessitatibus,
Leva Tibi dicatos,
Verbum sequi paratos,
Vetaq; ne cadamus,
Mœsti sicut gemamus.

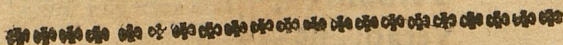
10.
Germana Charitas
(Vt ipsa Veritas
Profatur,) intepelcet,
Vt mundus, insenescet:
In me fac in Meisq;
Lucescat ignis iste!

11.
Fidemné seculum
Fovebit impium, Cu

Den Glauben auff der Erden/
Wenn zum Gericht wir werden
(Spricht Er auff s new) anköm̄en/
Zu lohnen Böß vnd Frommen ?

12.

Komm/ wann du wilt/ mein HERR/
Den Glauben in mir mehr/
Vnd wend in ewig Frewden
Einnahl all vnser Leiden:
Laß vns den Tag angehen/
Dein Ruhm der soll bestehen/
Amen.



IX.

Ein Abendseḡen auff ißige Gefahr
gerichtet.

Im Thon: Herr Christ der einig Gottes Sohn
M. T. P.

1.

G HERR/ deiner grossen Gnaden
Wir sagen Lob vnd Danck/
Die vns für allem Schaden
Bewahret hat so lang!

In

Cujusq; quando vitæ
 Censor sedebor ritè
 (Exclamat Ille rursum)
 Examinare cursum?

12.

Qvum, CHRISTE, vis, veni;
 Auge fidem mihi!
 Fac, in meros honores
 Nunc desinant dolores!
 Hæc, hæc dies nitescat;
 Vox nostra non tacescat,
 Amen.

~~~~~

**I X.**

Ejusdem generis  
 Benedictio vespertina

1.

**T**uæ, JEHOVA, grates  
 Damus faventiæ,  
 Remôrit illa clades  
 Nobis quòd undiq;

Po.



In sonderheit auch heute  
Behüt für allem Leide /  
Das vns zu handen stund.

2.

Verzeih vns vnser Sünde  
Vmb Ezristi thewres Blut.  
Laß nach den Zorn: sey linde:  
Nimb weiter vns in Hut.  
Schaff / daß der Leib zwar ruhe /  
Jedoch die Seel auch thue /  
Was dir / GOTT / wohl gefelle.

3.

Was Furcht vnd Schrecken machet  
In dieser trüben Nacht /  
Darob der Satan lachet /  
Vnd Satans arge Macht /  
Dasselbe von vns wende :  
Bestehl dafür behende  
Der guten Engelwacht.

4.

Nimb auff zu deinem Schutze:  
Des Landes Obrigkeit /  
Vnd die dem Feind zu truke  
Zu lehren sein bereit.

Hör

18



Potissimum tueri  
Quòd hujus à diei  
Inveverit malis,

<sup>2.</sup>  
Errata nostra tolle  
CHRISTI Lytro bonus,  
Corehibensq; molle,  
Tutare porrò nos.  
Fac Corpus hoc quiescat,  
Nec mens tamen fiescat:  
Te digna cogitet.

<sup>3.</sup>  
Quicquid datur pa voris  
Umbris silentibus,  
Styx unde plaudat oris  
Ridens parentibus,  
Procul proculq; verte,  
Custodiæq; certæ  
Nos trade Cœlitum,

<sup>4.</sup>  
Sis parma sisq; scutum  
Terram Regentibus,  
Asylon atq; tutum  
Verbum docentibus,      Ec

Hör deiner Kirchen Klagen /  
Vnd mildre ihre Plagen  
Bey dieser schweren Zeit.

5.

Ihr viel die Sorg ist naget /  
Nicht wissen auß noch ein /  
Sind von dem Feind verjaget  
Mit Weib vnd Kinderlein /  
Vnd schweiffen in den Feldern /  
In Büschen vnd in Wäldern /  
In Mangel / Frost vnd Bloß.

6.

Ihr viel sich sehr besorgen  
In Furcht vnd Schrecken groß /  
Daß sie nicht auch vor morgen  
Der Einfall mache bloß.  
Ihr viel sind krank vñ schwächig /  
Der Todt gerüst vnd mächtig  
Mit Pfeilen auff sie triffe.

7.

Ach Gott / laß dich erbarmen  
Das Elend solcher Leut !  
Hilff doch / hilff allen Armen  
In ihrem Herzeleid !

Ein



Ecclesiamq; flentem  
Solare; conquerentem  
Sub molibus leva,

5.

Hos anxiiis molestat  
Jam cura moribus;  
Tyrannis atra restat,  
Fugatq; sedibus;  
Campisq; , saltibusq; ,  
Silvisq; , rupibusq;  
Errant famelici.

6.

Isti timent miselli  
Mœrore tabidò ,  
Ipsi rapina belli  
Ne sint & illicò :  
Illos Lues acerba ,  
Et Mors quatit superba  
Telis minacibus.

7.

Sis ò misertus horum  
Angustix , DEus:  
Sis impotentiorum  
Spes , aura , porticus;

Sis

Sey du ihr Macht / ihr Stärke /  
Ihr Zuflucht: Auff sie mercke!  
Ach laß sie / laß sie nicht!

8.

Zwar daß vns so verstöret  
Anjeho Krieg vnd Streit/  
Dasselb vns wiederfähret  
Gar nicht zur früen zeit.  
Weil wir gesündigt haben/  
Gemißbraucht deiner Gaben/  
Drauff folgt die Straff bereit.

9.

Wann aber wieder gnädig  
Du dich verheissen hast /  
Vnd wilt vns machen ledig  
Der schweren harten Last /  
So wir die Schuld bekennen/  
Dich vnsern Vater nennen  
In guter Zuversicht!

10.

So ruffen wir Demütig  
Zu dir vmb Gnad / O GOTT!  
Eilg aus die Sünd / sey gütig /  
Errett vns aus der Noth!

Auff



Sis fortitudo viva :  
Sit non nisi vaciva  
Auris precatibus,

<sup>8</sup>  
Sanè periclitemur  
Armis quòd asperis ;  
Est scilicet , meremur  
Culpis quod improbis,  
Exorbitamus : ergò  
Vindicta justa tergo  
Constanter imminet,

<sup>9</sup>  
Quùm sacrâ verò scita  
Te prædicent bonum ;  
Insvavè qui cupitâ  
Solvas manu jugum ,  
Si nòs piget patrati ,  
Nostrum sumus parati  
Vocare Te Patrem ;

<sup>10</sup>  
Obnixiùs præcamur  
Te, Fautor optime ,  
Culpam tegas : fruamur  
Favore divite ;

Ne

Auff daß nicht vnser spotte/  
Vnd sag der bösen Roite:  
Wo ist denn nun ihr Gott?

11.

Ach schone/ Herr/ ach schone  
Des Volcks/ daß du erlöst:  
Nach Grimmigkeit nicht lohne/  
Die dir vertrauen fest.  
Heb auff der Feinde Schnauben/  
Das Brennen/ Reissen/ Rauben:  
Steck in die Scheid ihr Schwert.

12.

Wend ab all giftig Seuchen/  
Die bisher spat vnd früe  
Gemacht viel bleicher Leichen/  
Niemand's verschonet je.  
Wend ab den schwarzen Hunger/  
All Angst/all Furcht vnd Cumer/  
All Plagen in gemein.

13.

Das Land mit Fried anblicke:  
Mit Frucht das Feld bedeck:  
Dein Segen vns erquick:  
Gfund seyn dem Leibe schenck.

Deid



Ne falsius cavilla.  
Inaudiamus illa:  
His est ubi DEUS?

11.

Ah parce, Iova, parce  
Poplo peculi,  
Nec vi furoris arce,  
Qui se dicant Tibi.  
Ferocientis ausa  
Tuâ recunde causâ,  
Sicasq; perfidas.

12.

Pestem repelle, more,  
Monstrosa stragibus,  
Hac insolentiore  
Quæ savijt tenûs.  
Recedat Esurigo,  
Et omnis impetigo  
Trucis molestiæ.

13.

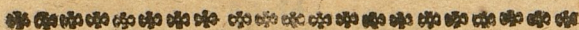
Urbes quiete dona,  
Ec rura frugibus:  
Nos sÛrpe mente pronâ  
Infirmatibus,

Vox

Dein Wort laß bey vns allen  
Wie vor/so noch erschallen/  
Der Seelen zarte Speiß!

14.

Vnd wenn denn nun die Nächte  
Vorüber gänzlich seyn/  
So laß vns deine Knechte  
Zu deiner Ruhe ein/  
Da wir mit neuen Weisheit  
Dich ewig wollen preisen:  
Siebs vns durch deinen Sohn/  
Amen.



X.

GOTT verlesset keinen.

Im Thon: Helfft mir Gottes güte preisen.

J. H.

1.

**W**As wilt du dich betrüben /  
O meine liebe Seel?  
Ehu den nur herzlich lieben  
Der heist Immanuel.

xov

Ver



Vox dia prædicetur  
Vbique, fac : cibetur  
Hac Spiritus dape!

14.

Tandemque consequetur  
Quum Nox coronidem;  
Nobis adire detur  
Interminum diem,  
Quo Te canemus æde  
Pacatiore lætè:  
GNATUM per hæc dato!  
AMEN.

---

X.

Fidentem nescit dese-  
ruisse DEUS,

1.

Quid frangeris dolore,  
Mi Spiritus, vagô?  
Iesum calens amore  
Ambituum pio.

Huic

Vertrau dich Ihm allein:  
Er wird gut alles machen /  
Vnd fördern deine Sachen /  
Wie dirs wird selig seyn.

2.

Denn GOTT verläßet keinen /  
Der sich auff Ihn verlest:  
Er bleibt getrew den Seinen /  
Die Ihm vertrauen fest.  
Leßte sichs an wunderlich /  
Laß du dir gar nichts grauen /  
Mit Freuden wirst du schawen /  
Wie Gott wird retten dich.

3.

Auff Ihn magst du es wagen /  
Getrost mit frischem Muth.  
Mit Ihm wirst du ersagen /  
Was dir ist nütz vnd gut.  
Dann was Gott haben wil /  
Das kan niemand verhindern  
Aus allen Menschen Kindern /  
So viel Ihn sind im Spiel.

4.

Wann



Huicce Te dica,  
Et cuncta prosperabit,  
Largeq; commodabit,  
Ere quod est tuâ.

<sup>2.</sup>  
" Qui se DEO relinquit,  
" Nullus relinquitur.  
Non foedus ille scindit,  
Non, quod paciscitur.  
Sors atra fulminet?  
Ne territus pavesce:  
Spes in DEum capeffe,  
Qui dura molliet.

<sup>3.</sup>  
Alacriore mente  
Hoc sis ab Auspice:  
Hoc auteres favente,  
Tibi quod utile.  
Quæ namq; vult DEus,  
Sufflaminare nemo  
Mundi potest eremo,  
Quicumq; sit, scelus.

<sup>4.</sup>  
E 4

Et

Wann auch selbst aus der Hellen  
Der Satan trüßlich  
Mit seinen Rottgesellen  
Sich setzte wieder dich:  
So muß er doch mit Spott  
Von seinen Ranck ablassen/  
Damit er dich wil fassen:  
Denn dein Werck fördert G. Dtt.

5.

Er richts zu seinen Ehren  
Vnd deiner Seligkeit.  
Sols seyn? kein Mensch kans stören/  
Wanns ihm wär noch so leid.  
Wils dann G. Dtt haben nicht?  
So kans niemand forttreiben:  
Es muß zu rücke bleiben.  
Was G. Dtt wil / das geschieht.

6.

Drümb ich mich Ihm ergebe/  
Dem sey es heimgestellt.  
Nach nichts mehr ich sonst strebe  
Denn nur was ihm gefelle.  
Sein Will ist mein Begier!

Dtt



Et improbus catervæ  
Regnator Orciæ,  
Quamvis tibi protervè  
Opponat ipse se:  
Probrotamen datus,  
Cogetur abstulisse,  
Astusque delijisse:  
Te promovet DEus.

Se spectat & decorem,  
Tuumq; commodum.  
Si sederit; furorem,  
Nil æstimat sacrum,  
Sin riserit minùs;  
Frustrà lapis movetur  
Hic omnis; obtinetur,  
Quod destinat DEus.

6.  
Ipfius ergò votis  
Subscribo providè:  
Huc, cæteris remotis,  
Deducor unicè.  
Mens Ejus est mea; Hæc

Der ist vnd bleibe der Beste.  
Das gläub ich steiff vnd feste.  
Wohl dem/ der gläube mit mir!  
Amen/ Amen/ liebster H E R R  
J E S u / Amen!



Das ist:

**I**ch dacht/ ich arbeitete ver:  
geblich vndbrächte meine  
Krafft vmbsonst vnd vnnütz:  
lich zu/ wiewohl meine Sach  
des HErrn vnd mein  
Ampf meines G O t:  
tes ist.



An



Hæc puncta fert probata,  
Quod credo . Mens beata,  
Cui mens & est ea, !

Amen! Amen! mi  
DOMINE IESU,  
Amen!



*Esaia 49, v. 4.*

**E**GO dixi: Frustrâ la-  
boravi & vanè for-  
titudinem meam con-  
sumpsi: veruntamen ju-  
dicium meum cum  
Domino & opus  
meum cum Deo  
meo.

211

# An die Stadt Pirna.

**P**irna / liebe Stadt / wohl gabst du  
nechster Zeit /  
Nicht viel den Schwestern nach an  
schön vnd Zierligkeit !  
Den Schwestern / welche dir zu beyden Seiten  
stehen /  
So breit / so weit / so hoch die Elbe Krümmen  
gehen.  
Wohl warst du / Gute Stadt / fast lustig vñ  
beral /  
Eh Phoebe sich vernewet het ein vñ zwanz  
zig mahl.  
Eh Phoebus het vollbracht ein vñ ein hal  
bes Jahre /  
Die Mauer omb dich rumb noch vnzerbro  
chen ware.  
Du selbst im feuchten Ort / gleich einem  
grünen Baum /  
Nahmst mit dem Schatten ein nicht wenig  
Land vñ Raum.  
Dein Aeste voller Safft so reiche Früchte trug  
gen /  
Daß sie vor schwerer Last biß auff die Erde  
bugen. An



An deiner Ehren-blüt / an deinē Blätterlein /  
Am Gipffel / an dem Stamm mocht etwas  
sonders seyn.

Denn sonderbahre Lust vnd Liebe zu dir sienges /  
Wer bey vnd vnter dir vñ nur vorüber gienge.

Jetzt siehst du jämmerlich / beraubet aller  
Zierd /

Mit Armuth ahngethan / in Furcht vnd  
Noth geführt.

Wie ist dein dickes Laub von Raupen durch  
gestochen /

Die auß der Wüsteney zu dir herfür gekros  
chen!

Wie sind dein Edle Frücht ins frembde  
Feld verdreht!

Da dich von Mitternacht der Nordwind  
ahngeweht!

Wie hat das wilde Thier den Graben auß  
gefüllet!

Das vom Gebirg herab fahm auff dich zuge  
brüllet!

Wie hat es so behend die Mauer ombge  
fehrt!

Den Acker ombgewühlet / die Wurzen auff  
gestört!

Die

Die Fäſer abgerupfft / die Zweiglein abge-  
naget !

Daß dich nun Jederman für wußt vnd öde  
klaget.

Jedoch ſey unverzagt / ſey frölich / ſey getroßt /  
Es hat die rechte Beſt noch lange nicht  
gekoſt.

**Du iſt die beſte Beſt :** iſt geſtern feſt ge-  
weſen /

Vnd iſt auch heute feſt. Do möchteſt du  
geneſen.

Lauff hin zu dieſer Burgl : biß brünſtig im  
Gebeth /

Worinnen ſolcher Lauff (nicht in dem Bau)  
beſteht ;

Sing nach / was kurz vorher mein Bruder dir  
vorſinget /

Was gilt's ? wo es dir nicht nach deinen  
Wunſch gelineget.

Gefänge zeigt Er dir / an Wort vnd Rhein-  
men new /

Doch machen neue Wort kein neue Ke-  
kereney /

Als etwan Unverſtand vnd Meiſter Alber-  
wigig /

Wann der ſein Urthel fällt / hier ſcheinet all-  
zuſpizig. Ver



Versuch es / liebtes Pflanz / seug äußerlichen  
Schein /

Vnd laß dein Herz den Mund / den Mund  
das Herze seyn.

So wird dir wiederumb das dürre Reiß auß-  
schlagen /

Vnd ander Augenlust vnd ander Pünen tra-  
gen /

Du wirst außbreiten dich vnd grünen / neh-  
men zu

Vnd blühen vñ hinfür genießten steter Ruh.

GOTT schon / an stat des Wahls / mit  
Engeln dich vmbbringet.

Ist denn das nicht genug / wo das das Bethen  
bringet ?

M. Daniel Peterman.



Dresden /

Bev Wolff Senfferten /

Im Jahr / 1641.





AB

1536A2 (1)

ULB Halle

3

004 097 327



5b.

VD 77

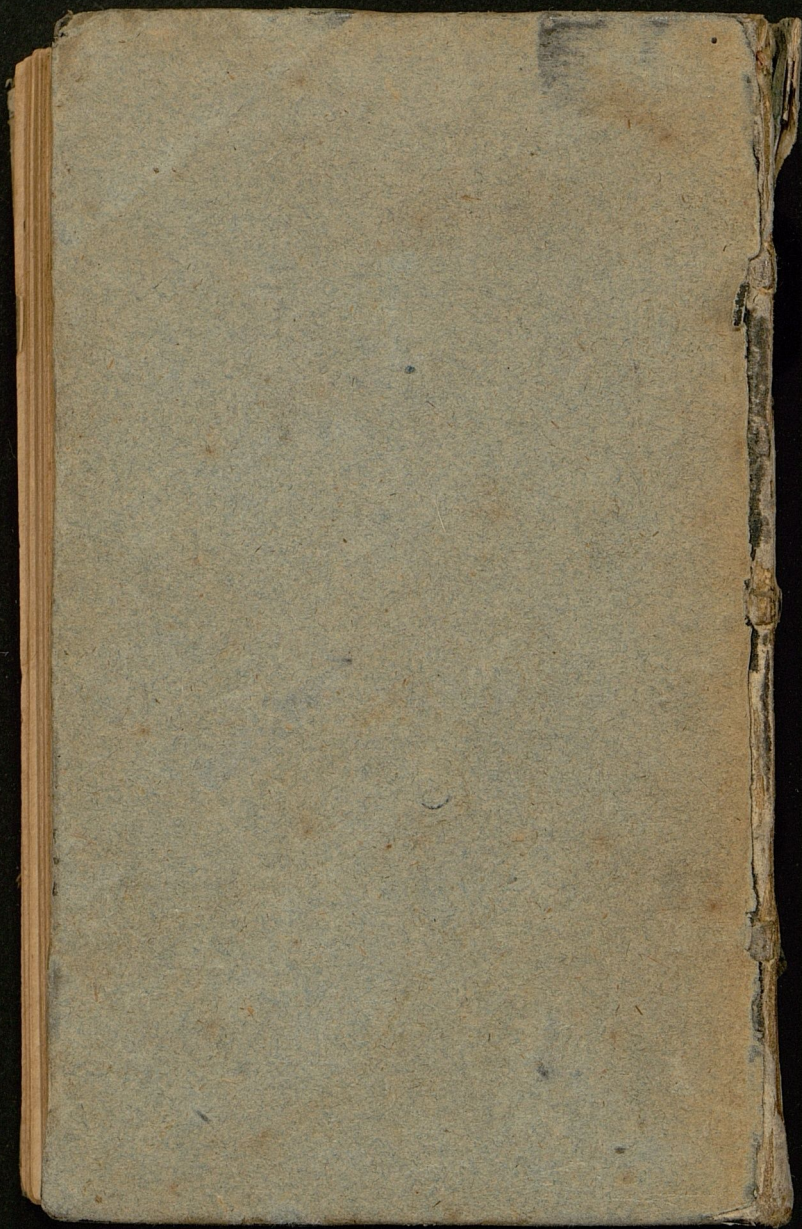
R

en

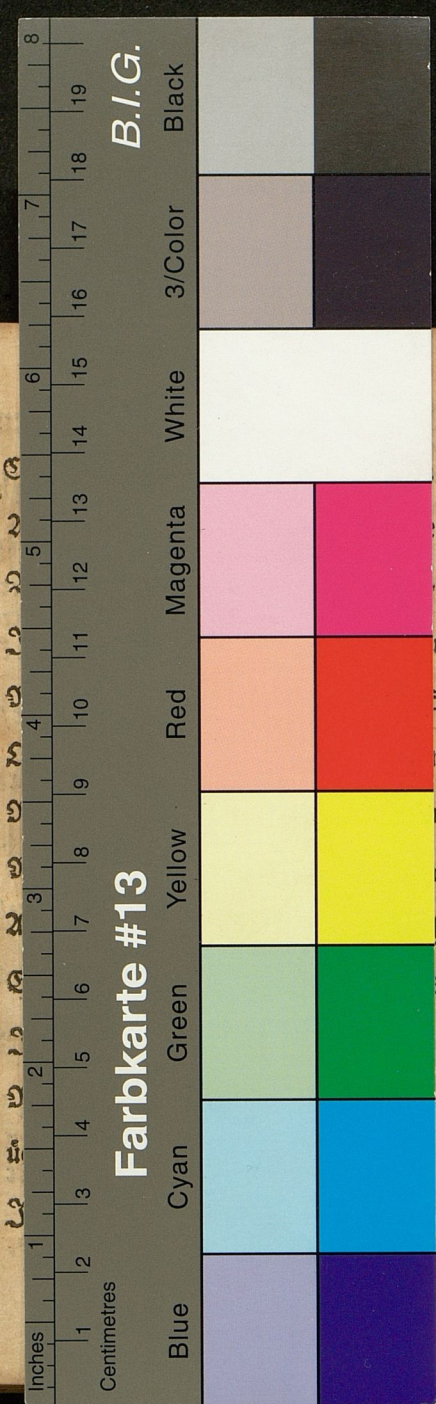
t/

31









Farbkarte #13

B.I.G.

Cantionum  
**Chronicarum**  
**DECAS,**

ita adornata, ut Latina Germanis, Rhythmi Rhythmis, sine elisione, respondeant, h. e.

**Leben Gesänge /**  
**Auff iewige Kriegs- vnd**  
**Sterbezeit gerichtet / vnd in gleich-**  
stimmige Lateinische Rhyth-  
mie versetzt

Von  
**M. TOBIA PETERMA-**  
**NO, der Schulen zu Pirn Rectore,**  
ANNO

∞ 16c XLI.